

TüWelt

Juli 2026

ARBEITSPLATZ FREIBAD

Ein Blick hinter die Kulissen

DER JUBILÄUMS-SOMMER | Feiern Sie mit!
ERNEUERBARE ENERGIEN | Windpark Hohlfleck eingeweiht
PORTRÄT | Unser Team Kundenservice

Paul Krebs

PAUL KREBS
hat zur Jubiläumssaison die Betriebsleitung
im Tübinger Freibad übernommen.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Zwei feierliche Inbetriebnahmen der letzten Wochen haben mich richtig gefreut: die unseres Windparks auf der Alb und der Pellet-Heizzentrale in Derendingen. Beide machen die Energieversorgung klimafreundlicher, unabhängiger von fossilen Quellen und von internationalen Entwicklungen, erneuerbar und aus dem Ländle.

Nun ist der Sommer da – und für uns ist es ein ganz besonderer: Unser Tübinger Freibad feiert Jubiläum. 1951, vor 75 Jahren, wurde es eröffnet. In der damals erschienenen Eröffnungsschrift beschrieb es Oberbürgermeister Dr. Wolf Mülberger als Ausdruck des Fortschritts und als „Herzenssache der ganzen Bürgerschaft“. Er schilderte, wie schwer es war, in einer Zeit sozialer Not die Mittel für das lang ersehnte Projekt bereitzustellen. Viele Engagierte hatten ihren Anteil an diesem „Werk echten gemeinschaftlichen Wollens und Zusammenwirkens“. Das ist bis heute so.

Das Freibad ist einer der schönsten Plätze Tübingens, finde ich. Ein Ort, der Menschen jedes Alters und unterschiedlichster Hintergründe zusammenbringt, der für Sport, Spaß und unbeschwerte Sommertage steht. Für Lebensqualität.

Viele besondere Events sind zum Jubiläum geboten – vorbeischaun lohnt sich! Allen, die dort arbeiten – am Beckenrand, in der Technik, an der Kasse, im Reinigungsteam, im Kiosk oder bei der Grünpflege –, meinen herzlichen Dank! Ebenso unseren Energiekundinnen und -kunden, die es möglich machen, dass wir die Tübinger Bäderlandschaft so erhalten können, wie sie ist.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Freibad-Sommer!

Ihr

Ortwin Wiebecke
Geschäftsführer Stadtwerke Tübingen



IMPRESSUM

TüWelt | Kundenmagazin der Stadtwerke Tübingen GmbH | Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen
 tuewelt@swtue.de | www.swtue.de | VERANTWORTLICH: Johannes Fritsche | REDAKTION: Dr. Birgit Krämer
 MITARBEIT AN DIESER AUSGABE: Sabine Frank, Dr. Birgit Krämer, Veronika Renkenberger
 LAYOUT: www.komplizen.de | TITELBILD: Jörg Jäger
 HERSTELLUNG: Druckerei Sautter, Reutlingen | Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



6



8



14



16



18



10



12



20

- 4 KOMPAKT** | Aktuelles aus der Stadtwerke-Welt
- 6 MENSCHEN** | Arbeitsplatz Freibad: Interview mit dem Betriebsleiter Paul Krebs
- 8 JUBILÄUM** | 75 Jahre Freibad – feiern Sie mit!
- 10 AKTUELL** | Windpark Hohlfleck – Zeit, dass sich was dreht!
- 12 TÜWÄRME** | Moderne Wärme fürs Schulzentrum

- 14 TÜBUS** | Digital & mit Ökostrom in die Zukunft
- 16 MENSCHEN** | Der SWT-Kundenservice – ganz persönlich für Sie da!
- 18 NACHHALTIG LEBEN** | Urlaub mit Klimaschutz im Gepäck
- 20 SWT-VORTEILSKARTE** | Entspannung und Spaß auf dem Wasser – NeckarSUP in Tübingen
- 22 TERMINE** | Veranstaltungstipps für Tübingen

BIS
20. OKTOBER
2026

swt.
Stadtwerke Tübingen
2026
UMWELTPREIS

JETZT BEWERBEN!

30.000 Euro stehen für Umwelt- und Klimaschutz in der Region bereit: Vereine, Initiativen, Schulen oder Kitas können sich jetzt wieder mit ihren Projekten bewerben. Wer schnell ist, darf sich über eine Early-Bird-Prämie freuen.

Wer die 15 Publikumspreise erhält, bestimmt die Öffentlichkeit: Ab dem 29. September können Sie mit abstimmen, am 22. Oktober steigt das Finale. Unabhängig vom Publikumsentscheid vergibt eine Jury weitere Preise.

swt-umweltpreis.de

swt-Ausbilder
Manuel Santura
(links) bei der
Übergabe des
Lernzirkel-
Wagens am
23. Juni



Bild: swt

AUSBILDUNG

ALTE SICHERUNGEN, NEUES WISSEN

Gut für die Umwelt – und für die Ausbildung! Alte Sicherungen fallen bei den Stadtwerken Tübingen haufenweise an. Seit vielen Jahren geben die swt diese an den Verein NH-HH-Recycling im bayerischen Roding weiter. Der recycelt sie nicht nur umweltgerecht, sondern spendet sogar einen Teil des Erlöses an Projekte für die Ausbildung in Elektro- und Energietechnik. Zum Beispiel für einen „Lernzirkel-Wagen“ zum Thema „Überstromschutzorgane“, sprich Sicherungen. Im Juni wurde dieser an die Gewerbliche Schule Tübingen übergeben, die auch die swt-Azubis besuchen.

WIR WIRKEN MIT.

TüBäder

HALLENBAD NORD KANN BLEIBEN

Bild: Jörg Jäger



NEU:

Mitte
September
bekommen die
Bäder ein neues Ein-
lass- und Kassensystem.
Gültige Tickets können
umgetauscht werden.
Infos ab August unter
swtue.de/baeder

Das Hallenbad Nord kann weiterbetrieben werden – so das Ergebnis des jüngsten Gutachtens.

2025 mussten die Pläne für ein neues Hallenbad auf Eis gelegt werden. Seitdem haben Baugutachter das 1974 eröffnete Bad untersucht. Sie empfehlen, es in zwei Abschnitten zu sanieren, um die Schließzeiten so kurz wie möglich zu halten. Im ersten Abschnitt – innerhalb der nächsten fünf Jahre – würden Technik, Schwimmbecken und Sanitärbereich erneuert, die das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreichen. Rund 7 Millionen Euro würde das kosten. Im zweiten Abschnitt – in 15 bis 20 Jahren – kämen Gebäudehülle, Sauna und Umkleiden dran. Die Deckenträger hatten die swt 2018 bis 2020 erneuert. Bis Ende 2026 soll ein Planungsteam zusammengestellt werden.

Bild: Jörg Jäger



Monatlich informiert. Jetzt abonnieren:
swtue.de/newsletter

NEWS
LETTER



NEUER VEREINSBUS

GETEILTE FREUDE MIT TEILAUTO

Einen neuen Vereinsbus hat die „LAV Stadtwerke Tübingen“ bekommen, die Leichtathletik-Trainings- und Startgemeinschaft mehrerer Vereine. Ein Ford Transit von teilAuto steht seit März bereit, um Athletinnen und Athleten zu ihren Wettkämpfen zu bringen. Der Neunsitzer hat seinen festen Platz beim Tübinger Freibad und gehört zur allgemeinen Carsharing-Flotte von teilAuto – kann also auch von anderen gemietet werden. Die Sportförderung der Universitätsstadt und die Stadtwerke Tübingen unterstützen das Projekt. Das Beispiel könnte Schule machen! Auch der DAV nutzt solch ein Sharing-Fahrzeug.



Zur Übergabe kamen (von links) Boris Rein (LAV), Janette Fuchs und Martin Heer (teilAuto), Leichtathletin Eva Dieterich, Klara Wesselmann (swt), Christine Vollmer (Stadt Tübingen) und LAV-Chef Dieter Baumann.

ZAHL

DES MONATS

359.528.320

Kilowattstunden Strom

aus erneuerbaren Quellen können die swt nun in eigenen Anlagen erzeugen. Das entspricht 90 % des Tübinger Bedarfs. Bis 2028 wollen sie 500.000.000 kWh erreichen.



Willkommen im Sonnenpark!

Der Solarthermiefeldpark Au liefert seit Oktober 2025 umweltfreundliche Wärme. Jetzt wird auch die Freizeitfläche zwischen den Kollektoren und dem Wasserschutzgebiet Au-Wäldchen fertig. Zur Einweihung gibt es ein Bürgerfest für Groß und Klein, zu dem Universitätsstadt und Stadtwerke herzlich einladen.

Samstag, 11. Juli,
von 10 bis 13 Uhr



Der Solarthermiefeldpark in der Au ist einer der größten Süddeutschlands.



Im Juni wurde fleißig am Spielplatz gebaut.

Blog & Podcast

Spannende Blicke hinter die Kulissen der Stadtwerke gibt es in unserem Blog: Was muss ich beim Balkonkraftwerk beachten? Wie lebt es sich ohne eigenes Auto? Was erlebt ein TüBus-Fahrer während seiner Schicht?

blog.swtue.de

NEU: Erasmus als Azubi



Felicitas Schröder hat es ausprobiert und erzählt vom Leben und Arbeiten in Italien.





ARBEITSPLATZ FREIBAD

PAUL KREBS IST DER NEUE BETRIEBSLEITER DES TÜBINGER FREIBADS. MANCHE GÄSTE WERDEN IHN KENNEN, DENN GEARBEITET HAT ER HIER SCHON LÄNGER. ER ERZÄHLT VOM REIZ SEINES BERUFES, LÄSST HINTER DIE KULISSEN SCHAUEN UND VERRÄT SEINE LIEBLINGSMOMENTE.

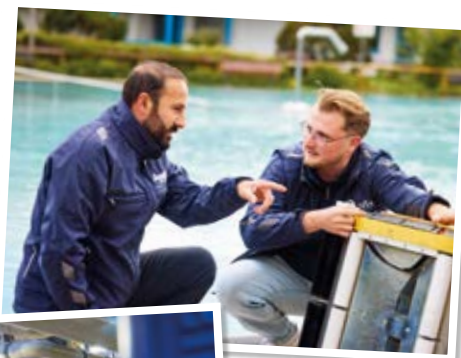
PAUL, WIE KOMMT MAN AUF DIE IDEE, FREIBAD-CHEF ZU WERDEN?

Tatsächlich war das schon früh ein Traum von mir. Als Jugendlicher war ich bei der DLRG in Haigerloch aktiv, daher hatte ich ganz gute Vorstellungen vom Beruf des „Fachangestellten für Bäderbetriebe“, wie es offiziell heißt. Für die Ausbildung bin ich zu den Stadtwerken

Tübingen gekommen. Danach habe ich erst mal im Technischen Service gearbeitet, in dem Team, das die Wasserversorgung und die Bädertechnik betreut. 2025 bin ich als stellvertretender Betriebsleiter ins Freibad zurückgekehrt. Ich hatte Lust auf mehr Verantwortung und kannte unser super Team ja bereits. Da kam auch viel Zuspruch. Nach der Saison geht's dann auf die Meisterschule.



Paul Krebs (rechts) und Orhan Kamburche mit dem Beckensauger, der über Nacht die Schwimmbecken reinigt, und in den Technikräumen des Freibads



Vor der Saison wurden sämtliche Frischwasserleitungen und Dichtungen erneuert.

Bild: svr

WIE SIEHT EIN TYPISCHER ARBEITSTAG IM FREIBAD AUS?

Morgens um 5 Uhr beginnt die Frühschicht mit einem Gang in die Technik, Wasserwerte checken. In den Becken laufen über Nacht die Bodensauger, die Ecken müssen wir noch manuell abfahren. Dann läuft man übers gesamte Gelände und schaut nach dem Rechten, vor allem an Spielgeräten und Rutschen. Um 6 Uhr geht's los, die Frühschwimmer kommen. Tagsüber bin ich im Hintergrund aktiv und nur selten am Beckenrand zu finden – hin und wieder springe ich auch zur Beckenaufsicht ein. Auch abends sind wir eine Stunde länger da als die Gäste. Wir überprüfen Sportplätze und Wiesen, sammeln Fundsachen ein. Man hilft noch bei Reinigungsarbeiten, macht den letzten Kontrollgang, schließt ab. Natürlich bin ich nicht die gesamte Zeit vor Ort, sondern meist zwischen 6 und 16 Uhr. In der Urlaubszeit übernehme ich auch feste Schichten.



WAS GEHÖRT ALLES ZU DEINEN AUFGABEN?

Die sind sehr vielfältig: die Technik und die Anlagen im Blick haben, freundlicher Ansprechpartner für die Gäste sein, viel kommunizieren und Erste Hilfe leisten. Dazu kommen Personalführung und Dienstpläne, sich mit Vereinen abstimmen – und 2026 außerdem Jubiläums-Aktionen planen. Ich arbeite tatsächlich das ganze Jahr über im Freibad, denn es gibt immer was zu tun, von der frühzeitigen Vorbereitung bis zum Einwintern nach Saisonende.

WAS WAR ZUR SAISONVORBEREITUNG ALLES ZU TUN?

Seit Anfang März waren wir dran. Wir haben in den Becken alle Frischwasserleitungen ausgebaut und die Dichtungen getauscht – 1,5 Kilometer insgesamt. Neue Leinen gespannt, am Beachvolleyballfeld 150 Tonnen Sand nachgefüllt, alle Steinflächen mit Hochdruckreiniger bearbeitet, die Treppen der Rutschen neu beschichtet, etliche Schilder erneuert und einen neuen Kinderspielturm aufgebaut.

WAS ZEICHNET DAS FREIBAD AUS?

Die weitläufige, wunderschöne Anlage. Die Arbeit im Freibad bringt frische Luft und viel Bewegung mit sich. Und mehr Handwerkliches als in unseren Hallenbädern. Das gefällt mir sehr. Besonders ist auch, dass so viele Leute kommen: 8.000 bis 10.000 an heißen Tagen! Selbst am ersten Wochenende waren es schon 3.000. Ich habe mich gewundert, dass ganze Familien frühmorgens vor dem Rolltor standen, die Kinder schon in Badehose. Alle haben sich gefreut. Es ist richtig schön, an einem Ort zu arbeiten, der so vielen Menschen etwas bedeutet.

WAS IST EIN GELUNGENER TAG FÜR DICH?

Wenn ein stressiger Hochsommertag gut und unfallfrei verlaufen ist. Und dann bei der Abendrunde die Ruhe genießen, vielleicht selbst noch mal ins Wasser springen. Nach einer Woche Halligalli bei 30 Grad tut auch ein Schlechtwettertag mal gut. Zu viele sollten es aber nicht werden.

WAS WÜNSCHT DU DIR FÜR DIE SAISON?

Dass es ruhig bleibt, keine Unfälle passieren und wir viele Gäste glücklich machen können. 🍀



swtue.de/freibad

UNSER

JUBILÄUMS-SOMMER

75 JAHRE

FREIBAD-

GESCHICHTE

Die Ausstellung am Technikgebäude lädt ein zur Zeitreise durch die Tübinger Schwimmgeschichte.

WIR FEIERN 75 JAHRE FREIBAD – FEIERN SIE MIT!



Bild: swt

Wiederentdeckt: Die große Freibadübersicht von 1951, gemalt von Heiner Bauschert, schlummerte seit Jahrzehnten auf dem Dachboden des Technikgebäudes. Im Mai haben die Stadtwerke das Original dem Stadtmuseum Tübingen übergeben, links Sammlungsleiterin Daniela Übelhör, rechts Dr. Birgit Krämer (swt). Eine Reproduktion ist im Freibad zu sehen.



Besuch von den Tigers mit Tigerle am 14.6.



Die TSG gestaltete Themen-Tage für alle Altersstufen, hier der Fitness-Montag am 15.6.



Bilder: swt

Zum Anbaden am 1. Mai strahlte die Sonne. Rund 800 Schwimmsbegeisterte kamen und freuten sich über Hefezopf und Jubiläumstorte.



Die DLRG bot am 13. Juni Action und Aufklärung rund ums Retten und die Sicherheit.



Aquafitness Special Edition am 20.6.

WIR WIRKEN MIT.

DAS FREIBAD-QUIZ

Wie gut kennt ihr das Freibad? Macht mit und gewinnt tolle Bäder-Preise! Quizkarten liegen im Freibad aus.

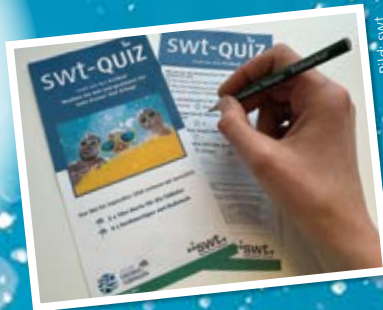


Bild: swt

DA KOMMT NOCH MEHR!

- 12.7. Post SV **Swim&Run**
- 18.7. **Hobby-Beachvolleyballturnier**
- 19.7. **Turnspring-Challenge** für alle und **Tricking** mit den Cross-Sportlern der TSG
- 25.7. **Kindersportschule** TSG Tübingen
- 26.7. **Schwimmtiertag** mit Schnappi und Freunden & Sonnenschutz-Aktion
- 2.8. **Badespaßtag** für Kinder
- 16.8. Freier Eintritt für den **Jahrgang 1951**
- 5.9. **Lacrosse** kennenlernen mit der TSG Tübingen
- 13.9. **swt-Spendenschwimmen** zugunsten von DLRG und Tübinger Schwimmverein: Von 10 bis 17 Uhr zählt jede Bahn. Am Ende spenden die swt pro Kilometer 5 Euro. An diesem letzten Tag der Saison ist der **Eintritt frei**.



swtue.de/
75-jahre-
freibad



75 JAHRE
FREIBAD
TÜBINGEN

MAL- UND ZEICHENWETTBEWERB

WAS BEDEUTET DAS FREIBAD FÜR MICH? WAS MACHT DIESEN SOMMERORT AUS?

Technik und Stil sind egal, das Motiv braucht einen Freibad-Bezug. Prämiert wird in den Kategorien Kinder (bis 12 Jahre), Jugendliche und junge Erwachsene (bis 21 Jahre), Erwachsene.

Werke können bis zum 13. September hier abgegeben werden:

- Freibadkasse
- Hello Together von KuneArts, Am Stadtgraben 91/1
- Kundenzentrum der Stadtwerke Tübingen, Eisenhutstraße 6

Prämierte Bilder stellen wir im Oktober im Kundenzentrum aus.

swtue.de/malwettbewerb-freibad

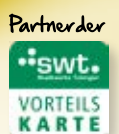


Bild: Canva/Sunny Studio

Bild: swt-Archiv



Freibadgeschichten aus 75 Jahren und von heute gibt es in unserem Blog & Podcast!
blog.swtue.de



In der Nähe der „Bärenhöhle“
ragen die Türme mit ihren
74 Meter langen Rotorblättern
über die Baumwipfel.

ZEIT, DASS SICH WAS DREHT!

DER WINDPARK HOHFLECK IN SONNENBÜHL ERZEUGT SEIT APRIL
ÖKOSTROM FÜR ÜBER 9.000 HAUSHALTE. ZUR EINWEIHUNG LUDEN
DIE STADTWERKE TÜBINGEN ZU EINEM BÜRGERFEST EIN.

Seit dem 29. April 2026 ist er in Betrieb: der Windpark Hohfleck in Sonnenbühl, der erste der Stadtwerke Tübingen in der näheren Umgebung. Nun drehen sich die Rotorblätter der fünf Windkraftanlagen und speisen Ökostrom ins Netz. Die swt rechnen mit 41 Millionen Kilowattstunden pro Jahr – genug für über 9.000 Vier-Personen-Haushalte, also für ganz Sonnenbühl und die Nachbargemeinde Engstingen noch dazu.

Seit 2011 schon hatte der weltweit aktive Projektentwickler SOWITEC mit Sitz in Sonnenbühl den Windpark geplant. 2022 stiegen die swt ein, wurden dann alleiniger Eigentümer. Im September 2023 war Spatenstich, im Februar 2026 standen die fünf Windräder da – leicht verzögert, denn der Wind wehte zeitweise so stark, dass der Großkran pausieren musste. Ein gutes Zeichen für den Windertrag auf der Schwäbischen Alb.



In Sonnenbühl im Landkreis Reutlingen haben die swt ihren ersten Windpark in der Region in Betrieb genommen.



Sonnenbühls Bürgermeister Michael Schmidt

Im Frühjahr war die Netzanbindung geschafft: gut sieben Kilometer Leitung zum neuen Umspannwerk, an das noch weitere Erzeugungsanlagen angeschlossen werden könnten.

TAG DES OFFENEN WINDPARKS

Zur Einweihung am 9. Mai kamen mehr als 700 Bürgerinnen und Bürger aus der Umgebung. Sie konnten die Anlagen aus der Nähe und auch von innen besichtigen und sich aus erster Hand informieren. Auch Gäste aus der Kommunalpolitik und der Energiebranche waren da. Michael Schmidt, Bürgermeister von

Sonnenbühl, sagte: „Bei uns wird nicht viel Wind gemacht, aber der Wind von der Alb wird nun effektiv genutzt. Ein Win-win für Mensch und Klima, für die Gemeinde und unsere Wirtschaft. Ich bin sicher, dass der Windpark für andere Gemeinden in der Region ein Vorbild sein wird.“ Auch an den Marathon der langen Genehmigungsverfahren, der Klagen und an die nötige Beharrlichkeit wurde erinnert: „Als Projektpartner sind wir gemeinsam mit SOWITEC durch dick und dünn gegangen“, resümierte swt-Geschäftsführer Ortwin Wiebecke.

WIE GEHT ES WEITER?

Im Sommer 2026 lassen die swt die Flächen rund um den Windpark wieder begrünen, temporäre Bau- und Stellplätze zurückbauen, Bäume und Sträucher pflanzen. Alles abgestimmt mit der Forstbehörde.

Wie es mit dem Windparkprojekt im Rammert weitergeht, wird Mitte Juli im Aufsichtsrat der Stadtwerke beraten. Sicher ist: Erneuerbare Energie aus der Region hilft dabei, in Zukunft weniger abhängig von fossilen Brennstoffen und überregionalen Strom-Importen zu sein. 🌱



Zum Bürgerfest kamen mehr als 700 Menschen, um in einen der Türme zu schauen, sich zu informieren, zu feiern oder mit VR-Brille das Windrad virtuell zu besteigen.

swtue.de/windpark-hohfleck

Wie man einen Windpark plant, haben wir in unserem Blog & Podcast beschrieben
blog.swtue.de





MODERNE WÄRME FÜRS SCHULZENTRUM

EINE NEUE PELLET-HEIZZENTRALE DER STADTWERKE VERSORGT SEIT JUNI DAS
SCHUL- UND BILDUNGSZENTRUM IN DERENDINGEN. EIN WEITERER SCHRITT
IN RICHTUNG WÄRMEWENDE IST GESCHAFFT.

Ob das „Feuerhägle“ seinen alten Flurnamen einem gerodeten, von Hecken umgebenen Feld oder gar einem Feuerhaken verdankt, ist unklar. Sicher ist aber, dass Feuer dort heute eine wichtige Rolle spielt: Die Stadtwerke Tübingen haben am 10. Juni eine Pellet-Heizzentrale in Betrieb genommen. Sie versorgt das Schul- und

Bildungszentrum von Landkreis, Universitätsstadt und Handwerkskammer mit erneuerbarer Wärme aus Holz-Presslingen.



Alexander Ebinger
Wärmeversorgung

„Das Projekt kam schneller als gedacht“, sagt Alexander Ebinger von der Stadtwerke-Abteilung Wärmeversorgung. Ursprünglich sollte nur der

neue Campus-Bau der Beruflichen Schulen angeschlossen werden, 2030 gefolgt von weiteren Gebäuden. Doch im April 2025 bat der Landkreis die Stadtwerke, die Infrastruktur schon früher zu übernehmen – damit war der Weg frei für eine größere, moderne Lösung.

„Mit der Pellet-Heizzentrale versorgen wir wichtige Einrichtungen in Derendingen mit nachhaltiger Wärme und bringen die Wärmewende einen gehörigen Schritt weiter“, ist sich Projektleiter Ebinger sicher. Angeschlossen sind aktuell: Französische Schule, Gewerbliche Schule, Wilhelm-Schickard- und Mathilde-Weber-Schule, das Campusgebäude der Beruflichen Schulen, die Kreissporthalle und die Bildungsakademie der Handwerkskammer Reutlingen mit Wohnheim.



Projektleiter Alexander Ebinger vor der Übersicht der „Wärmeinsel“



Bilder: swt

Die Heizzentrale neben der Turnhalle Feuerhägle ist in Containern untergebracht und wurde von Gühring Energie aus Rottenburg errichtet.



Am 10. Juni 2026 wurde die Pellet-Heizzentrale offiziell eingeweiht, von links: Hanno Brühl, Stadtwerke-Prokurist, Landrat Dr. Hendrik Bednarz und Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel.

GEFÖRDERT VOM WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

Die kompakte Heizzentrale ist in acht Containern untergebracht. Drei Kessel mit einer Leistung von 900 Kilowatt erzeugen pro Jahr aus etwa 800 Tonnen Pellets rund 3.600 Megawattstunden Wärme. Die eingesetzten Pellets bestehen aus Holzabfällen und Holzresten aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der Region (siehe Infobox). Die Investition von 950.000 Euro wurde zu 40 Prozent von der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) bezuschusst.

VON DER WÄRMEINSEL ZUM NETZVERBUND

Damit die Pellet-Wärme in die Gebäude kommt, musste das Netz wachsen: 100 Meter Wärmeleitung übernahmen die swt vom Landkreis, weitere 800 Meter in der Primus-Truber-Straße und im Feuerhägle bauten sie selbst, inklusive neuer Hausanschlüsse. Gute Voraussetzungen, um später zusätzliche Kunden zu versorgen.

Noch bildet das Versorgungsgebiet der Pellet-Anlage eine abgegrenzte Wärmeinsel. „2027 soll sie mit dem Südstadt-Wärmenetz verbunden werden“, erklärt Alexander Ebinger. „So können wir in Zukunft auch die Wärme aus dem Solarthermiefeld oder von der geplanten Abwasser-Wärmepumpe nach Derendingen bringen.“



Blick in die Anlage



Die swt erhalten 380.000 Euro aus der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW).

DER NÄCHSTE MEILENSTEIN IST IN SICHT

Für die große Abwasser-Wärmepumpe, die beim Klärwerk die Wärme des Tübinger Abwassers für Tausende Haushalte nutzbar machen soll, wurden nun 23 Millionen Euro Bundesförderung zugesagt. Bald geht es los mit den Ausschreibungen und Detailplanungen, Baubeginn soll 2028 sein. Ab 2030 soll sie den Anteil erneuerbarer Wärme im Netz von aktuell zehn auf 60 Prozent steigern. Die Stadtwerke arbeiten bereits an einer Leitungsverbindung auf die andere Seite des Neckars in die Innenstadt. Aktuell misst das Tübinger Fernwärmenetz 73 Kilometer – es hat sich in 15 Jahren fast verdoppelt.

Um auch für Spitzenzeiten gewappnet zu sein, bereiten die swt in den Mühlbachäckern ein modernes, erdgasbetriebenes Reserve-Heizwerk vor. Übergangsweise soll es einige ältere, sanierungsbedürftige Heizzentralen ersetzen und ermöglichen, bereits neue Kunden anzuschließen, ehe die Abwasser-Wärmepumpe in Betrieb geht. ☺

ENERGIETRÄGER HOLZPELLETS

Holzpellets bestehen aus unbehandelten Abfällen von Sägewerken, die zu kleinen Stäbchen gepresst werden. Das schont Ressourcen, denn für ihre Herstellung werden nicht extra Bäume gefällt.

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und daher klimafreundlicher als Öl oder Erdgas. Bei der Pellet-Verbrennung wird nur so viel CO₂ abgegeben, wie die Bäume aufgenommen haben. Das Holz stammt aus nachhaltig bewirtschafteten heimischen Wäldern und ist unabhängig von internationalen Krisen oder globalen Entwicklungen verfügbar.

Mehr zur nachhaltigen Tübinger Fernwärme unter swtue.de/waerme



DIGITAL & MIT ÖKOSTROM IN DIE ZUKUNFT



BEQUEMER, INFORMATIVER UND KLIMAFREUNDLICHER SOLL ER WERDEN, DER ÖPNV IM NALDO-GEBIET. EINE NEUE APP ERLEICHTERT IN KÜRZE DEN TICKETKAUF, DIE STADTWERKE RICHTEN NEUE LADESTANDORTE FÜR DIE E-BUSFLOTTE EIN, DIE NOCH 2026 WACHSEN SOLL.

NALDO-APP MIT NEUEM TICKETSHOP

Wie komme ich zum Ziel? Wann fährt der nächste Bus? Schaffe ich den Umstieg auf die Bahn? All dies und noch viel mehr verrät die neue naldo-App. Sie bietet deutschlandweite Fahrplanauskunft für Bus und Bahn in Echtzeit, weiß Bescheid über Fahrplanänderungen und Störungen. Man kann häufig genutzte Strecken als Favoriten speichern und aktuelle Meldungen abrufen, sieht in der interaktiven Umgebungskarte Fahrzeugpositionen, P+R-Plätze und Sharing-Angebote. Ob man regelmäßig zum Job pendelt, nur mal gelegentlich Bus fährt oder den nächsten Wochenendausflug ins „naldoland“ plant – die App passt sich den Bedürfnissen an und findet immer die beste Verbindung. Auf Deutsch und Englisch, mit modernem, barrierefreiem Design, auch im Dark Mode.

Im August soll der digitale Ticketshop starten: Einzelfahrscheine und Tagestickets, nach Bedarf auch vordatiert, lassen sich dann bequem in der App kaufen.

naldo.de/service/naldo-app/

Download mit
Google Play und
im App Store



Grafik: naldo

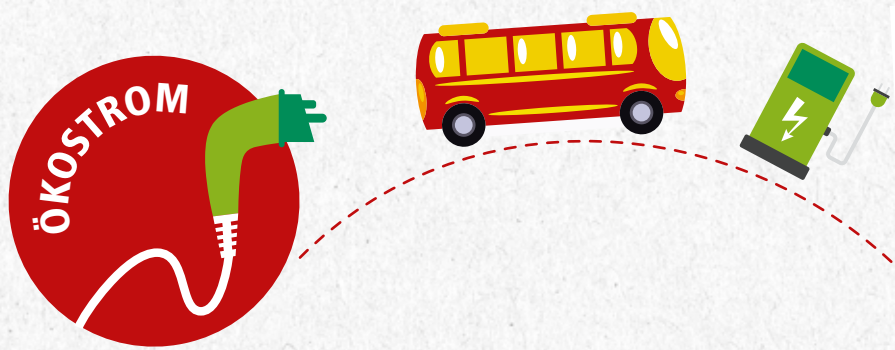


Bild: Christoph Pfaff, MAN

Die bisherigen E-Busse laden mit Stecker an Ladesäulen.

BEREIT FÜR NOCH MEHR E-BUSSE

Tübingen gehört zu den Vorreitern bei der Elektrifizierung seiner Busflotte. Schon 27 TüBusse sind derzeit rein elektrisch unterwegs – mehr als jeder vierte Bus im Stadtverkehr. Das ist viel, verglichen mit dem bundesweiten Durchschnitt von rund zehn Prozent. Und weitere E-Fahrzeuge sind bestellt: Neun Gelenkbusse kommen 2026 dazu, 2027 noch einmal neun weitere sowie zwei Solobusse.* Insgesamt werden dann 47 Busse, rund 60 Prozent der Flotte, mit Ökostrom angetrieben.

Damit die neuen Fahrzeuge auch einsatzbereit sind, muss die Ladeinfrastruktur mitwachsen. Eine komplexe Aufgabe für Projektleiter Robert Kugler von der Abteilung TüBus:

Bild: Jörg Jäger



Robert Kugler
TüBus-Projektleiter
für E-Lade-Infrastruktur

„Der lang erwartete Förderbescheid des Landes ist nun eingetroffen und der offizielle Startschuss gefallen. Damit alles rechtzeitig bereitsteht, sind wir schon seit dem Frühjahr dabei, an mehreren Orten im Stadtgebiet die neuen Ladestandorte vorzubereiten.“ So entstehen zum Beispiel auf dem Gelände des früheren Autohauses Kimmerle in der Schaffhausenstraße 21 Bus-Ladeplätze, weitere sollen auf dem Busbereitstellungsplatz an der Europastraße westlich des Bahnhofs eingerichtet werden, außerdem am Omnibusbahnhof. Auch der Betriebshof Schnaith wird mit Ladestationen ausgestattet, weitere sind auf Waldhäuser Ost geplant.

„An den meisten dieser Standorte gibt es eine Neuerung“, erklärt Kugler: „Geladen wird nicht mit Stecker an den üblichen Ladesäulen, sondern über Pantographen, beweglichen Stromabnehmern auf dem Busdach. Nötig dafür sind Ladehauben, die an Masten oder an einer brückenartigen Konstruktion aufgehängt werden. Diese Technik erhöht die Ladegeschwindigkeit erheblich und spart Platz.“

Bei den übrigen Bussen setzen die swt fast ausschließlich auf Hybrid- oder Mild-Hybrid-Fahrzeuge. So wird die TüBus-Flotte insgesamt klimafreundlicher und leiser. 🌱

Symbolbild: Daimler Truck AG



Künftig werden E-TüBusse mit Pantographen aufgeladen.

*Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) fördert die Beschaffung im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung von Bussen mit alternativen Antrieben im Personenverkehr“ mit insgesamt 11.040.000 Euro.

NOSTALGIE ZUM MIETEN

Ob Hochzeit, ob Betriebsausflug: Eine Fahrt im Flower-Power-RetroBus der Stadtwerke sorgt garantiert für gute Laune! Der Mercedes-Benz O 305 war deutschlandweit der Standard-Liniensbus der ersten Generation. 1969 ging er in Serie, unser Exemplar stammt von 1986. Auch ein schön restaurierter Mercedes-Oldtimer O 302-12 mit Schrägheck von 1970 steht bereit.

tuebus.de/traditionsbusse-mieten

Partner der
swt.
VORTEILS
KARTE



Bild: Valentin Marquardt

GANZ *persönlich* FÜR SIE DA!

swt. KUNDE
Stadtwerke Tübingen

WER DAS KUNDENZENTRUM DER STADTWERKE TÜBINGEN ANRUFT ODER BESUCHT, TRIFFT AUF DIESE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN. WER MACHT WAS IM KUNDENSERVICE?

Der Kundenservice

Umzug, Rechnung, Abschlag, Lieferantenwechsel, Bädertickets – die rund 30 Beschäftigten beraten persönlich, telefonisch, per E-Mail und online und klären Anliegen schnell und unkompliziert. Viele Fragen lassen sich direkt beantworten, manchmal werden Fachabteilungen zu Rate gezogen. Dafür braucht es umfangreiches Wissen, Einfühlungsvermögen und Geduld. Pro Jahr bearbeitet der Kundenservice rund 50.000 Anrufe, 80.000 E-Mails, empfängt etwa 10.000 Besucherinnen und Besucher. Trotzdem liegt die telefonische Erreichbarkeit bei fast 90 Prozent.

» Kein Tag ist wie der andere, diese Vielfalt ist spannend. Wir begleiten Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und freuen uns, wenn wir mit guter Beratung oder einer schnellen Lösung weiterhelfen können. « **Manuela Flad**

Abteilungsleitung

» Der Kundenservice ist die zentrale Anlaufstelle für unsere Kundinnen und Kunden. Unser Anspruch ist es, für jedes Anliegen eine verständliche, verlässliche und möglichst schnelle Lösung zu finden. Wir nehmen uns Zeit und begleiten durch alle Fragen zu Energie, Mobilität oder Dienstleistungen. Wichtig sind mir die offene Kommunikation, gegenseitiger Respekt und ein starkes Team, das jeden Tag engagiert für Sie da ist. « **Annika Koch**

Beschwerde- und Qualitätsmanagement

Das Team um Rouven Hänig prüft komplexere Fälle, recherchiert Hintergründe und stimmt sich mit den zuständigen Fachexperten ab.

» Wir nehmen jede Beschwerde ernst. Unser Ziel ist es, Missverständnisse auszuräumen, Zusammenhänge verständlich zu machen und das Anliegen fair und nachvollziehbar zu lösen. Jede Rückmeldung hilft uns dabei, Prozesse und Service weiter zu verbessern. « **Natascha Kajkut**

Energieberatung

Ob Energiesparen, E-Mobilität oder Stromtarife – **Siegfried Haible** unterstützt Kundinnen und Kunden mit verständlichen Informationen und praktischen Tipps.

naldo-Abocenter

Sie geben Auskunft zu Bus und Bahn im Verkehrsverbund naldo, beraten zum Deutschlandticket, Schülerticket oder anderen Abo-Varianten und helfen dabei, das Passende für den Alltag zu finden.

Team Digitalisierung

Damit die Dienstleistungen der swt einfach und schnell nutzbar sind, werden digitale Angebote und Prozesse stetig weiterentwickelt – vom Online-Kundencenter bis hin zu intelligenten Systemen. So können die Mitarbeitenden im Kundengespräch jederzeit auf alle Informationen zugreifen und gezielt weiterhelfen.

» Digitalisierung bedeutet für uns nicht, den persönlichen Kontakt zu ersetzen, sondern ihn sinnvoll zu ergänzen. Moderne Technologien helfen uns dabei, Abläufe zu vereinfachen und mehr Zeit für die individuelle Beratung zu schaffen. « **Rouven Hänig**

Empfang

Ranka Sandner begegnet man im Haus als Erstes. Sie begrüßt Besucherinnen und Besucher, nimmt Anliegen auf und vermittelt die passende Ansprechperson.

Von links, stehend: Teresa Hart, Orhan Sahin, Renata Pavic, Manuela Flad, Simone Schulz, Sonja Vollstädt, Andrea Morcos, Dolores Tomic, Rouven Hänig (Teamleiter), Natascha Kajkut, Siegfried Haible, Cigdem Atak
Sitzend: Tobias Schreiner, Annika Koch (Abteilungsleiterin), Ranka Sandner, Iris Edel, Peter Pelz, Neli Gorvat, Thomas Saile
 (nicht im Bild: Gonka Berber, Sara Erdem, Ioanna Giannaras, Yvonne Görg, Elira Hasani, Stefanos Laoumtzis, Marion Leidenfrost, Barbara Mayer, Daniela Straub, Cornelia Szelényi, Elke Wagner)

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mo.–Do. 9–17 Uhr, Fr. 9–13 Uhr
 Telefon 07071 157-300

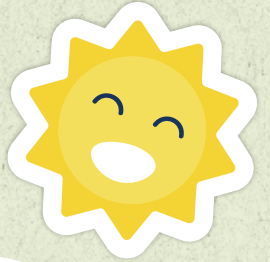
info@swtue.de

Online-Kundencenter:
swtue.de/kundencenter



≡ DIE GROSSEN FERIEN ≡ STEHEN VOR DER TÜR!

WIR GEBEN TIPPS, WIE MAN AUCH IM URLAUB
NACHHALTIG UNTERWEGS SEIN KANN.



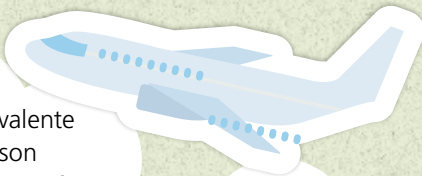
DER WEG

5% der welt-
weiten Emissionen
verursacht der
Tourismus.

75% davon entfallen
auf An- und Abreise.

Die Wahl des Verkehrsmittels ist entscheidend.
Muss ich in die Ferne fliegen? Vielleicht sogar mehrmals
im Jahr? Ein Kreuzfahrtschiff besteigen? Mit dem Auto
durch Staus fahren?

1,7 T CO₂-Äquivalente
(CO₂e) pro Person
verursacht ein Flug auf
die Kanarischen Inseln
und zurück.



Bei einer vierköpfigen
Familie sind das
6,8 T CO₂e.

Das sind rund 75%
der Treibhausgasemissionen,
die eine Person pro Jahr
mit Auto, Bus und Bahn
verursacht.

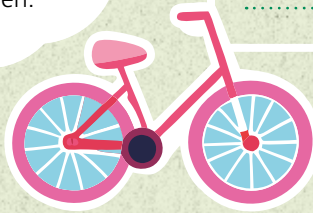
Mit einem
Mittelklassewagen
könnte sie dafür rund
35.000 KM
weit fahren.

VERKEHRSMITTEL CO₂-EMISSIONEN JE PERSONENKILOMETER

Reisebus	29 g	
Eisenbahn Fernverkehr	32 g	
Eisenbahn Nahverkehr	57 g	
Auto	147 g	
Flugzeug	232 g	

Quelle: Umweltbundesamt (bei durchschnittlicher Auslastung, beim PKW 1,5 Personen)

ES GEHT AUCH ANDERS!



**Urlaub mit Bahn & Fahrrad: Katharina
Brielmann**, swt-Eventmanagerin, ist von

Berlin nach Kopenhagen geradelt:

„Fahrrad-Fernreisen sind gerade sehr gefragt. In der Natur zu sein, aus eigener Kraft voranzukommen – das kann ich richtig genießen. Die Wege sind gut ausgeschildert, und man lernt immer nette Leute kennen. Reist man mit Zelt, geht das ohne große Vorplanung. Angenehmer ist es mit leichtem Gepäck von einem B&B zum anderen. Wir sind pro Tag 50 bis 100 Kilometer gefahren, hatten gutes Wetter, aber den Wind nicht einberechnet: Am Meer kommt man teils deutlich langsamer vorwärts. Ein Stressfaktor ist die Zugfahrt: Wenn die Rad-Reservierung verfällt, hat man ein Problem.“

TIPPS! WENN SCHON FLIEGEN, DANN ...

- Direktflug bevorzugen: Start und Landung verursachen besonders viel CO₂.
- Weniger Gepäck mitnehmen spart Kerosin.
- Economy fliegen. Ein Langstreckenflug in First oder Business Class mit höherem Platzbedarf ist bis zu fünfmal klimaschädlicher.

TIPPS! WENN SCHON MIT DEM AUTO, DANN SPRITSPAREND

- Mit leichtem Gepäck reisen (auch wenn der Kofferraum zu mehr verleitet)
- Aufs Tempo achten, konstante Geschwindigkeit halten, vorausschauend fahren
- Mal ein E-Auto ausprobieren

Quellen: Umweltprogramm der Vereinten Nationen,
wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/umweltfreundlich-reisen/tourismus-und-klimawandel



Bild: privat



Dorota Sieczka, swt-Einkauf, kann viele Wandertipps geben: „Wandern ist für mich die schönste Art, die Natur und Zeit mit Freunden zu genießen. Gern in der Pfalz mit ihren Burgen und Wanderhütten. Begeistert haben mich zuletzt Montenegro und Slowenien mit unberührter Natur und freundlichen Menschen.“

DAS ZIEL

Beim Urlaub zählt der Abstand zum Alltag, nicht die Entfernung. Je kürzer die Anreise, desto mehr Zeit bleibt für Erholung: Deutschland-Urlaub ist stark im Trend!

TIPP! WENN SCHON WEITER WEG, DANN VERHÄLTNISSMÄSSIG REISEN

- Bei langem Anflug länger bleiben
- Billig-Kurztrips an touristisch überfüllte Orte vermeiden
- Um die halbe Welt fliegen, um im abgeriegelten Poolresort zu chillen? Das geht auch näher.
- Overtourism-Ziele und Insta-Hotspots meiden

TIPP! UMWELTBEWUSSTSEIN IM REISEGEPÄCK

- Am Ziel klimafreundlich aktiv sein: wandern, Fahrrad fahren, Öffis nutzen
- Rücksicht auf sensible Lebensräume, Tiere und Pflanzen nehmen
- Müll & Einwegverpackungen vermeiden
- Hotel-Handtücher nicht jeden Tag wechseln
- In der Unterkunft kein Wasser verschwenden
- Sonnencreme ohne Mikroplastik nutzen
- Anbieter mit verbindlichen Umwelt- und Sozialstandards wählen:

tourismus-labelguide.org

URLAUB GLEICH HIER?

TIPPS FÜR ALLE, DIE DAHEIM BLEIBEN

- Picknick im Alten Bota oder am Neckar machen
- Stocherkahnfahrt oder Stand-up-Paddling-Tour unternehmen
- Einen Tag im Freibad verbringen
- Mit dem kostenlosen Samstags-TüBus die Stadt entdecken
- Ein Tübinger Museum besuchen
- Freizeit-Angebote der swt-Vorteilskarte ausprobieren: swt-vorteilskarte.de
- Ausflüge mit Bus und Bahn: naldoland.de

Bild: Jörg Jäger



Annika Schäfer
Psychologin,
swt-Personalmanagement

Tübingen-Kennerin **Lena Friedrichsohn**, Tourismus und Stadtmarketing Tübingen GmbH, empfiehlt: „Für mich ist eine Wanderung am Fruchtrauf der perfekte Kurzurlaub vor der Haustür. Mit dem TüBus geht es bequem hin und zurück. Danach lasse ich den Tag am liebsten bei einem Bummel durch die Tübinger Altstadt und einem Fruchtrauf-Spritz ausklingen.“

Bild: privat



UND HINTERHER?

SO HÄLT DAS URLAUBSGEFÜHL NACHHALTIG AN!

„Um im Urlaub Kraft zu schöpfen, kommt es nicht darauf an, möglichst viel zu erleben, sondern auf seine Bedürfnisse zu achten und die Zeit selbstbestimmt zu gestalten. Beim Loslassen hilft es, E-Mails oder To-do-Listen auszublenden. Pufferzeiten vor und nach der Reise sind gut für einen stressfreien Übergang. Der Alltag ist sehr schnell wieder zurück. Damit der Erholungseffekt bleibt, gewöhnen Sie sich kleine Zeitinseln in Ihren Alltagsabläufen an. Mini-Auszeiten, die guttun.“

Veranstaltungen und schöne Ausflugstipps unter tuebingen-info.de

NORWEGENREISE



WANDERTIPP



Im Blog berichten wir von einer Reise mit dem E-Auto durch Norwegen und haben einen TüBus-Wandertipp für Sie!

ENTSPANNUNG UND SPASS AUF DEM WASSER

Partner der



NECKARSUP IN TÜBINGEN

AN SOMMERTAGEN SIND SIE ÜBERALL AUF DEM NECKAR UNTERWEGS: STAND-UP-PADDLE-BOARDS BIETEN ENTSPANNUNG, SPASS UND SPORT. BEIM NECKARSUP-VERLEIH AUF DEM CAMPINGPLATZ KANN MAN BOARDS MIETEN, AUCH FÜR GRUPPEN – VOM FIRMENEVENT, GEBURTSTAG, JUNG-GESELLINNENABSCHIED BIS ZUM SCHULKLASSEN AUSFLUG.

„Wir sind mitten im Grünen am renaturierten Neckar. Zwei Stunden paddeln rund um die Neckarinsel, wer mag mit Baden und vielleicht im Campingplatz-Biergarten den Feierabend genießen, das ist wie Kurzurlaub“, schwärmt NeckarSUP-Inhaber Simon Zillessen. Etwa 40 Stand-up-Paddle-Boards und zwei Kanus hat er in seiner Verleihstation auf dem Tübinger Campingplatz: vom Einsteigerboard bis zum Touringboard für Fortgeschrittene für jeden etwas.

DEN NECKAR GENIEßEN

Stunden-, tageweise oder für den Urlaub können SUP-Boards ausgeliehen werden. Wer will, kann sich auf dem Neckar von einem Guide begleiten lassen oder beim Einsteigerkurs mitmachen. „Hier werden die Paddeltechniken, die Kniffs und Tricks gezeigt“, erzählt Simon Zillessen. Ist Stand-up-Paddling für Anfänger schwer? „Es ist kurz ungewohnt, dass sich der Untergrund bewegt“,



NeckarSUP-Inhaber Simon Zillessen

Bild: privat



Bild: NeckarSUP

antwortet Zillessen: „Wir starten auf den Knien, aber nach 15 Minuten stehen die meisten. Ab da kann man den Neckar genießen; die Strömung ist auch für Anfänger und Kinder gut geeignet.“

„Ich war schon immer gern am Wasser“, sagt Zillessen, der hauptberuflich Lehrer für Sport und Wirtschaft am Gymnasium ist. Er hat in Tübingen studiert, am Sportinstitut ist er Ausbilder im Kajaklehrteam. Beim amerikanischen Kanuverband hat Simon Zillessen eine Ausbildung zum SUP Instructor gemacht, bevor er 2019 NeckarSUP gegründet hat. Während der Saison helfen bis zu acht Mitarbeitende, die meisten Sportstudierende. Da kommen Familien, auch mit kleinen Kindern, die mit Rettungsweste auf dem Schoß der Eltern oder im Begleitkanu mitfahren, Studierende, junge Erwachsene und Gruppen mit bis zu 40 Personen. Die meisten aus Tübingen und der Region.

FÜR SCHULKLASSEN: LERNEN MIT RÜCKENWIND

„Wir haben viele Schulklassen, die am Wandertag zu uns kommen, auch von außerhalb, die dann von der Jugendherberge zu uns laufen“, erzählt Simon Zillessen. NeckarSUP ist Kooperationspartner des baden-würt-

tembergischen Förderprogramms „Lernen mit Rückenwind“, mit dem der Schulklassenausflug zum NeckarSUP unterstützt werden kann; für Schülerinnen und Schüler entstehen dann keine Kosten. Zillessen: „Und für Lehrende ist das unkompliziert zu beantragen.“

Bei NeckarSUP kann man sogar spezielle Boards ausprobieren, etwa ein Reiseboard, auf dem man Gepäck transportieren kann. Simon Zillessen und sein Team machen in den Kursen auch Kaufberatungen oder geben Vorbereitungskurse für SUP-Fahrten bei Reisen zum Beispiel nach Norwegen oder Schweden.

Geöffnet hat NeckarSUP von 1. Mai bis Ende September bei gutem Wetter ab 20 Grad. Außerhalb der Ferien kann am Freitag, Samstag und Sonntag, in den Ferien an jedem Tag gepaddelt werden, unter der Woche von 15 bis 20 Uhr, am Wochenende von 12 bis 20 Uhr. Für Gruppen gibt's nach Vereinbarung weitere Termine.

Und warum ist NeckarSUP bei der swt-Vorteilskarte dabei? Simon Zillessen: „Ich finde es super, wenn lokale Dienstleister kooperieren und die Region zusammen attraktiver machen.“

Bild: NeckarSUP



IHR VORTEIL MIT DER SWT-VORTEILSKARTE

Alle Infos



neckarsup.de

10 % Rabatt auf alle Mieten, Ausfahrten und Kurse mit Stand-up-Paddle-Board oder Kanu
Verleih-Station beim Neckarcamping Tübingen, Rappenberghalde 61

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOSSPAREN!

EXKLUSIV
für TüStrom- oder
TüGas-Kunden



Die digitale swt-Vorteilskarte:
Eine App mit über 2.500 Angeboten –
für Sie und Ihre Familie.

ZUM BEISPIEL ...

TÜBINGER FREIBAD

- 10 % auf alle Saisonkarten
(Saisonende 13. September)

BLUEMOBILITY

- 20 % Rabatt auf SEGWAY-Touren
und Wertgutscheine

STOCHERKAHN VIAVERDE

- 10 % Rabatt auf Stocherkahnfahrten,
auf das Neckarfloß und Gutscheine

SOMMERKONZERTE IM KLOSTER BEBENHAUSEN

- 5 % Rabatt auf Eintrittskarten

FOODTRUCK „ARIS KOMMT“ IN DERENDINGEN

- kostenloser Softdrink zu jeder Pita

Alle Angebote und Anleitungen unter:
swt-vorteilskarte.de



Einfach kostenlos
herunterladen!

Vorteilskarten-
Newsletter
abonnieren und
kein Angebot
verpassen!



Lotte Reiniger



Bilder: Stadtmuseum Tübingen

Orient-Faszination trifft auf innovative Animationstechnik: „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“, 1926

DER ERSTE TRICKFILM!

„DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED“

Ein Meilenstein der Filmgeschichte feiert 100. Geburtstag: „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ der Scherenschnitt-Künstlerin Lotte Reiniger gilt als weltweit erster animierter Langfilm. Das Stadtmuseum widmet ihm eine Ausstellung mit Original-Exponaten und interaktiven Stationen, entwickelt zusammen mit der Medienwissenschaft und dem AI-Center der Uni Tübingen. Sie zeigt, wie Reiniger in der kreativen Atmosphäre des Berlins der 1920er-Jahre ihre Kunst entwickelte und die Stop-Motion-Technik perfektionierte.

Bis 14. Februar 2027
Stadtmuseum Tübingen
Kornhausstraße 10
Mi.–So. 11–17 Uhr, Eintritt frei!
stadtmuseum-tuebingen.de



Bild: Tübingen Erleben GmbH

GÖNN DIR

DAS GASSENFEST

GÖNN DIR ist ein Projekt mit Herz für unsere Innenstadt. Dahinter steht ein Team, das mehrmals im Jahr Aktionen organisiert, um Handel, Gastronomie und Vereine zu stärken. Besucherinnen und Besucher erwarten ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, attraktive Angebote aus Handel, Kunst, Kultur und Vereinsleben sowie stimmungsvolle Konzerte am Abend. Als Nächstes dürfen Sie sich auf das „GÖNN DIR Gassenfest“ am 29. August freuen – mit vielen Überraschungen und besonderen Erlebnissen für alle Generationen in der Tübinger Altstadt.

Am 29. August in der Altstadt
goenn-dir-tuebingen.de



Bild: Stadtbücherei Tübingen

STADTBÜCHEREI

HEISS AUF LESEN

Das beste Rezept gegen Langeweile in den Ferien ist: Lesen! Und damit der Stoff so schnell nicht ausgeht, bietet die Stadtbücherei Tübingen die Sommerleseaktion HEISS AUF LESEN an. Vom 13. Juli bis zum 19. September wählen Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Bestand spannende, witzige oder informative Bücher – analog oder digital. Sie tragen die gelesenen Titel in ein Logbuch ein und erzählen dazu etwas in der Stadtbücherei. Dafür gibt es eine Urkunde und die Chance auf tolle Preise, die zur Eröffnung der Jugendbuchwoche am 18. Oktober um 15 Uhr verteilt werden.

13. Juli bis 19. September
Anmeldung in der Stadtbücherei Tübingen,
Nonnengasse 19
tuebingen.de/stadtbuecherei



SCHLOSSHOFKONZERTE

Stars unterm Sternenzelt

Der historische Innenhof des Schlosses Hohentübingen verwandelt sich bald wieder in den schönsten Konzertsaal der Stadt. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit Musical, Oper, Jazz, Chanson und einem spannenden Cross-over von Barockmusik und ABBA. Mit dabei sind Stars wie Ute Lemper, Michaela May und Max Mutzke, die kubanische Jazzpianistin Marialy Pacheco, die lauten compagney Berlin, das Tübinger Solistenensemble D'Accord und die Musical Academy Tübingen.

29. Juli bis 2. August, jeweils 19 Uhr
Programm unter
tuebingen.de/schlosshofkonzerte
Tickets bei reservix.de und an allen
Reservix-Vorverkaufsstellen



Bild: Moritz Kuenster

Staraufgebot im Schlosshof: Max Mutzke und Ute Lemper



Bild: SteffenThalemann



TERMINVORSCHAU

Zu Gast im swt-KulturWerk am Neckar-Stauwehr:

CORO VIVO: FREITAG, 17. JULI, 20 UHR UND SAMSTAG, 18. JULI, 20 UHR

„Wo das Herz singt. Europäische Chormusik zwischen Folk und Chanson“ – bietet der Coro Vivo Tübingen unter der Leitung von Benjamin Wolf zu seinem 20-jährigen Bestehen. Drei musikalische Welten begegnen sich: Volkslieder aus dem Balkan, englische Folk-Tradition und französisches Chanson. Ein Abend über Sehnsucht, Lebensfreude und die verbindende Kraft der Musik.



Bild: Coro vivo

Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich über Spenden.

VIELKLANG-FESTIVAL: AM 23. AUGUST, 6. UND 13. SEPTEMBER, 10:30 UHR

Das Klassik-Kammermusikfestival vielklang vom 21. August bis 13. September gehört zu den wichtigen Sommerereignissen im Tübinger Kultur-Kalender. An drei Sonntagen ist vielklang mit seiner beliebten Matinee-Reihe „Bach and Breakfast“ im swt-KulturWerk zu Gast. Stärken Sie sich am großen schwäbischen Frühstücksbüffet, genießen Sie eine Stunde Musik, bei der ein Werk von Johann Sebastian Bach im

Mittelpunkt steht, und freuen Sie sich auf Überraschungen: Die Künstler stellen das weitere Programm selbst zusammen und führen durch das Konzert.

Karten unter
www.vielklang.org
oder an den bekannten
Vorverkaufsstellen



Bild: vielklang



SO ERREICHEN SIE UNS

STADTWERKE TÜBINGEN

Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen

BUSHALTESTELLE

„Stadtwerke“ | Linien 1, 4, 13

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Donnerstag 8–17 Uhr
Freitag 8–13 Uhr

SERVICENUMMERN (Vorwahl 07071):

Zentrale	157-0
Kundenservice	157-300

Auch per WhatsApp

Wärmeversorgung	157-455
TüBus	157-157
Bäder	157-300
Parkhäuser	157-300
Straßenbeleuchtung	157-4750
Gasnotruf	157-112
Störungsdienst	157-111

IM INTERNET

swtue.de | info@swtue.de
facebook.com/stadtwerketuebingen
instagram.com/stadtwerketuebingen
bawü.social/@stadtwerketuebingen
threads.com/@stadtwerketuebingen
blog.swtue.de

Online-Kundencenter:

swtue.de/kundencenter

**Wir beraten
Sie gerne!**

TüWelt online lesen:
swtue.de/tuewelt



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

DIE GEWINNER VOM LETZTEN MAL:

1. PREIS:

Jürgen Schnaith, Tübingen

2. PREIS:

Marie-Luise Mai, Tübingen

3. PREIS:

Gerd Locher, Kusterdingen

4.–10. PREIS:

Wilhelm Kaiser, Kusterdingen
Andreas Keck, Tübingen
Karl H. Maier, Tübingen
Jaqueline Schorp, Ammerbuch
Theresa Streit, Tübingen
Kim von Scheidt, Ammerbuch
Klaus Walther, Tübingen

DAS TÜWELT-GEWINNSPIEL

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gemäß den Teilnahmebedingungen verarbeitet werden. Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden. Teilnahmebedingungen unter swtue.de/tuewelt

☐ Bitte informieren Sie mich künftig über Produkte und Tarife der swt. Meine Angaben werden für Zwecke der Werbung für swt-Produkte und Dienstleistungen der Markt- und Meinungsforschung verarbeitet. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

☐ Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter mit swt-Neuigkeiten erhalten. Mit der dafür nötigen Datenverarbeitung durch die swt bin ich einverstanden. Ich kann den Newsletter jederzeit abbestellen.

Die Informationen nach DSGVO finden Sie unter swtue.de/dsgvo

Datum

Unterschrift

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

Stadtwerke Tübingen GmbH
Kommunikation und Marketing
Postfach 2440
72014 Tübingen

Das TüWelt

Bilderrätsel

SO SAH DIE ERSTE KLEINE RUTSCHE IM FREIBAD 1951 AUS. HEUTE HABEN WIR MEHRERE GROSSE UND KLEINERE RUTSCHEN. SCHÄTZFRAGE: WIE VIELE RUTSCHEN-METER SIND ES INSGESAMT?

MITMACHEN UND GEWINNEN!

- 1. Preis:**
Tübinger Gutschein im Wert von 250 Euro – fürs Einkaufen, Ausgehen, Genießen in unserer Stadt
- 2. Preis:**
Tübinger Gutschein im Wert von 100 Euro
- 3. Preis:**
Theatervergnügen im LTT: Gutschein für zwei Karten im Wert von zusammen 56 Euro
- 4. – 10. Preis:**
Tübinger Gutschein im Wert von je 20 Euro

Lösung parat? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach Karte ausschneiden, Rückseite ausfüllen, die richtige Antwort ankreuzen und ab in die Post! Oder per E-Mail an tuewelt@swtue.de Einsendeschluss ist der 30. August 2026.

Bild: Rutsche im Tübinger Freibad 1951, swt-Archiv



Das TüWelt

Bilderrätsel

GEWINNSPIELFRAGE

Wie viele Rutschen-Meter (gerundet) gibt es heute im Freibad insgesamt?

IHRE ANTWORT

- ☐ 20 Meter
- ☐ 75 Meter
- ☐ 100 Meter

NICHT VERGESSEN –
RÜCKSEITE AUSFÜLLEN!

WIR WIRKEN MIT.



AUFLÖSUNG AUS DEM LETZTEN HEFT:

Im 1951 eröffneten Tübinger Freibad war eine der Attraktionen das Dreimeterbrett. Hier ein Ausschnitt aus dem Übersichtsbild von H. Bauschert:



Bild: Freibadübersicht 1951, swt